

Unterscheidungsmerkmale der Bilche		Naturpark Fichtelgebirge 2013		
	Haselmaus	Baumschläfer	Gartenschläfer	Siebenschläfer
<b>lat. Bezeichnung</b>	Muscardinus avellana	Dryomys nitedula	Eliomys quercinus	Glis glis
<b>Größe Rumpf</b>	8-9 cm	8-11 cm	12-17 cm	13-18 cm
<b>Länge Schwanz</b>	6-7 cm	8-12 cm	10-14 cm	11-15 cm
<b>Gewicht</b>	15-40 g	15-60 g	60-90 g (Winter: bis >130 g)	70-160 g
<b>Verhalten</b>	nachtaktiv	nachtaktiv	dämmerungs- und nachtaktiv	nachtaktiv
<b>Fell</b>	gelb-rotbräunlich, weißer Flecke an Unterseite und Kehle	rotbraun/gelblich/grau, Unterseite: grau-gelb	rotbraun-grau, Flanken und Unterseite weiß,	silbergrau, Bauchbereich hell
<b>Erkennungs-merkmal</b>		buschiger Schwanz	auffallend schwarze Kopfzeichnung	
<b>Nahrung</b>	Allesfresser: Knospen, Samen, Beeren, Insekten, Vogeleier, kl. Wirbeltiere, Haselnüsse	Allesfresser: Früchte, Nüsse, Bucheckern, Eichen, Samen, ergänzt von Insekten, kl. Wirbeltiere, Eiern	Allesfresser: Insekten, Würmer, Schnecken, kl. Wirbeltiere, Früchte, Samen, Knospen, lt. Heinz Spath kein ausgeprägter Nesträuber	Bucheckern, Eicheln, Haselnüsse, Kastanien, Knospen, Früchte, Rinde, Pilze + bisweilen Insekten, Vogeleier, kl. Vögel
<b>Lebensraum</b>	Mischwälder mit reichlich Buschbestand, Haselsträucher	Laubwälder, Misch- und Nadelwälder, Obstplantagen	Laub- und Nadelwälder auf Fels, Blockhalden, Steinbrüche, Mauern, Obst- und Hausgärten, abgelegene Gebäude, Hecken und Waldsäume	Laubwälder, gr. Gärten
<b>Sommerquartier</b>	Kugelnester aus Gras und Laub in Büschen oder Bäumen, Nistkästen, Nisthöhlen	Schlafnester aus Laub- und Grashalmen in dichten Gebüsch in Waldnähe oder in hohlen Bäumen	Schlafnester aus Moos, Farn, Wolle, Haaren oder Stroh in (Meisen-) Kästen, in Baumhöhlen und verlassenen Vogelnestern, frei in Gebüsch, aber auch in Hochsitzen und isolieren Gebäuden	Schlafnester aus Laub, Moos, Zweigen in Astlöchern, Nistkästen, Felsspalten, Dachstühle, Vogelhäuschen
<b>Winterquartier</b>	Winterschlaf in Erdhöhlen oder Baumstümpfen		Winterschlaf in Felsspalten, Baumstübben, aber auch im ausgepolsterten Sommerquartier	7-monatiger Winterschlaf in Erdhöhlen
<b>Feinde</b>	Rotfuchs, Mauswiesel, Hermelin, Marder, Greifvögel, Eulen, Wildschwein (Winter)		Krähen, Elstern, Füchse, Marder	Marder, Hauskatzen, gr. Eulen
<b>Gefährdung/ Schutzstatus</b>	in Mitteleuropa verbreitet, keine Art der RL By, gefährdet für Dtl., keine aktuellen, flächendeckende Untersuchung	extrem seltene Art, RL Bayern 1	RL Bayern 3, RL Dtl. 3, Art des Bundesprogrammes Biol. Vielfalt	rückläufige Bestände in Bayern, derzeit nicht auf der RL von By.
<b>Vorkommen Fichtelgebirge</b>	aktuelle Vorkommen	derzeit nicht bekannt	aktuelle Vorkommen	Einzelnachweise
<b>Vorkommen Frankenwald</b>			 	
<b>Abbildung</b>	Haselmaus Foto: H. Spath	Baumschläfer Foto Wikipedia	Gartenschläfer Fotos H. Spath und H. Küssert	Siebenschläfer